

Waltraud Rhefus: Yurashi für die Psyche – Erfahrungsberichte

Mail vom 04.09.2019, auch veröffentlicht im Yurashi Newsletter No. 16

Hallo Reinhard,

es ist schon irgendwie lustig ...

kaum hatte ich gelesen, dass Du hierüber Vorträge am Tag der offenen Tür und in Gelsenkirchen hältst, schon trifft auch mich genau diese Thematik!

Ich weise psychisch belastete Patientinnen immer darauf hin, dass Yurashi auch die Seele anspricht, es also auch einmal zu Tränen während der Behandlung kommen könnte und sie dies aber unbedingt zulassen sollten!

- Vor 2 Wochen hatte ich eine Yurashi-Patientin, die wieder eine Verschlechterung ihres Burn-Out hatte, sich aber bereits wieder auf dem Weg der Besserung befand. Die Behandlung tat ihr sehr gut, sie war eigentlich gelöst, hat aber später unter leichten Kopfschmerzen gelitten, was sie aber nicht belastete (ich vermute, sie hatte ihre Gefühle doch unterdrückt). Rundum ging es ihr besser.

- Vergangene Woche: eine 53-jährige Yurashi-Patientin, die mir im Vorfeld bereits sagte, dass sie "dünnhäutig" sei und immer wieder unter Magendruck leide - auch gerade im Augenblick. Ich besprach mit ihr, die Auswirkungen des Klimakteriums und habe behandelt. Bereits während der Behandlung kam der Satz "jetzt ist ja plötzlich der Druck im Magen weg, den ich seit 2 Tagen wieder hatte..." Ich konnte förmlich spüren, wie sich Verhärtungen lösten und stellte sehr starke Anspannungen in den Beinen fest, die etwas widerspenstig waren. Nach der Behandlung, die tolle Auswirkungen hatte, besprach ich das mit ihr. Sie sagte, dass sie seit einigen Monaten fast jeden Abend walken ging. Meine Frage, ob sie sich vorstellen könne, dass sie vielleicht damit vor irgendetwas weglaufen wolle, löste Tränen bei ihr aus... Dann fragte sie, ob ich sie mal in den Arm nehmen könne. Dann war alles gut, sie fühlte sich super und hat später gut gelaunt und gelöst die Praxis verlassen.

- Gestern: Yurashi- Patientin 58 Jahre. Im Gespräch alles gut, angeblich nur verspannte Schultern und Lendenwirbel. Ich merkte jedoch, dass da wohl mehr dahinter ist, wollte aber die Psyche noch nicht ansprechen.

Die Behandlung verlief sehr locker, da sie dabei leicht meditierte. Bei der Behandlung der Schultern und des Nackens merkte ich dann eine leichte Unruhe, die sich nach ein paar Minuten wieder auflöste. Die Patientin war super zufrieden und fühlte sich gelöst. Dann sagte sie mir, dass ihr kurz ein wenig übel geworden sei, sie dies aber nicht sagen wollte. Ich habe mich dann intensiver mit ihr unterhalten und dann liefen die Tränen. Meine Frage: "möchten Sie mal in den Arm genommen werden?" hat sie sehr gerne in Anspruch genommen. Danach ging es ihr noch besser, sie ging sehr dankbar und will Yurashi in ihr Behandlungskonzept mit aufnehmen.

Ich wollte Dir mit diesen kurzen Erzählungen nur mitteilen, dass andere Therapeuten auch Erfahrungen mit Yurashi und Psyche machen, vielleicht kannst Du es ja weitererzählen.

Liebe Grüße und bis zum 21.9. - ich freue mich drauf!

Waltraud

Waltraud Rhefus ist Heilpraktikerin und Yurashi-Therapeutin in Wintrich (Mosel).